

Lausitz Science Park

Vorstellung SVV Sonderausschuss 25.09.

Prof. Dr. Michael Hübner

VP Forschung und Transfer

BTU-Cottbus-Senftenberg



Inhalt

- I. *Ausgangslage. BTU Profillinien, Strukturwandelprojekte und Vision für Lausitz Science Park*
- II. *Effekte von Science Parks:*
 - ▶ *Chancen für die regionale Wirtschaft*
 - ▶ *Wertschöpfungs- und Arbeitsplatzeffekte von Science Parks*
 - ▶ *Vorteile eines Science Parks gegenüber einem Gewerbegebiet*
 - ▶ *Kooperation im Science Park*
- III. *Internationalisierung und Erfolgsfaktoren*
- IV. *LSP als Dachmarke*
- V. *Potential der Flächen aus Sicht der BTU*
 - ▶ *DLR-HepCO (Hybrid Electric Propulsion Cottbus)*
 - ▶ *Chesco (Center for Hybrid Electric Systems Cottbus)*
 - ▶ *Forschungscampus*
 - ▶ *Weitere Ansiedlungen von forschungsbasierten Unternehmen*



I. Ausgangslage

- *Investitionen in die Wissenschaftslandschaft der brandenburgischen Lausitz: ca. 500 Mio. € an die BTU Cottbus-Senftenberg*
- *Großteil dieser Investitionen schon heute mit dem Lausitz Science Park (LSP) assoziiert, der die wissenschaftlichen Aktivitäten der Region bündeln und die Wirksamkeit dieser Investitionen für die regionale Wirtschaft vervielfältigen soll.*

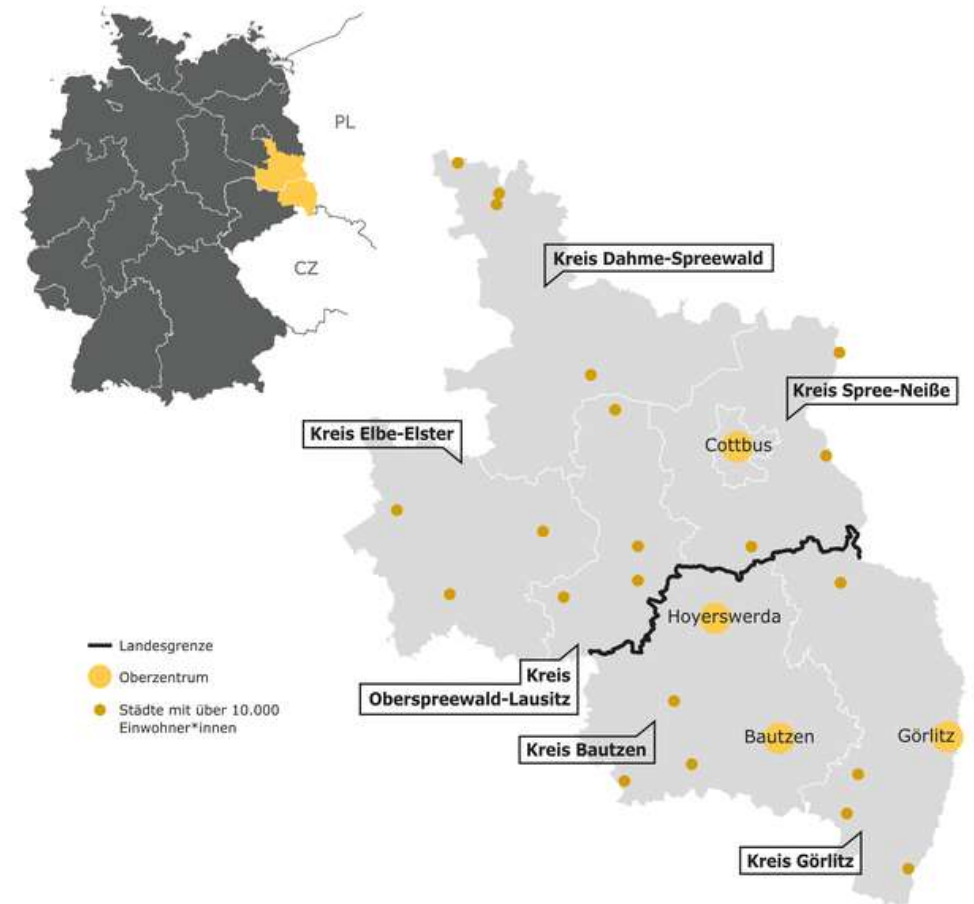


Abb.1: Regionale Verortung

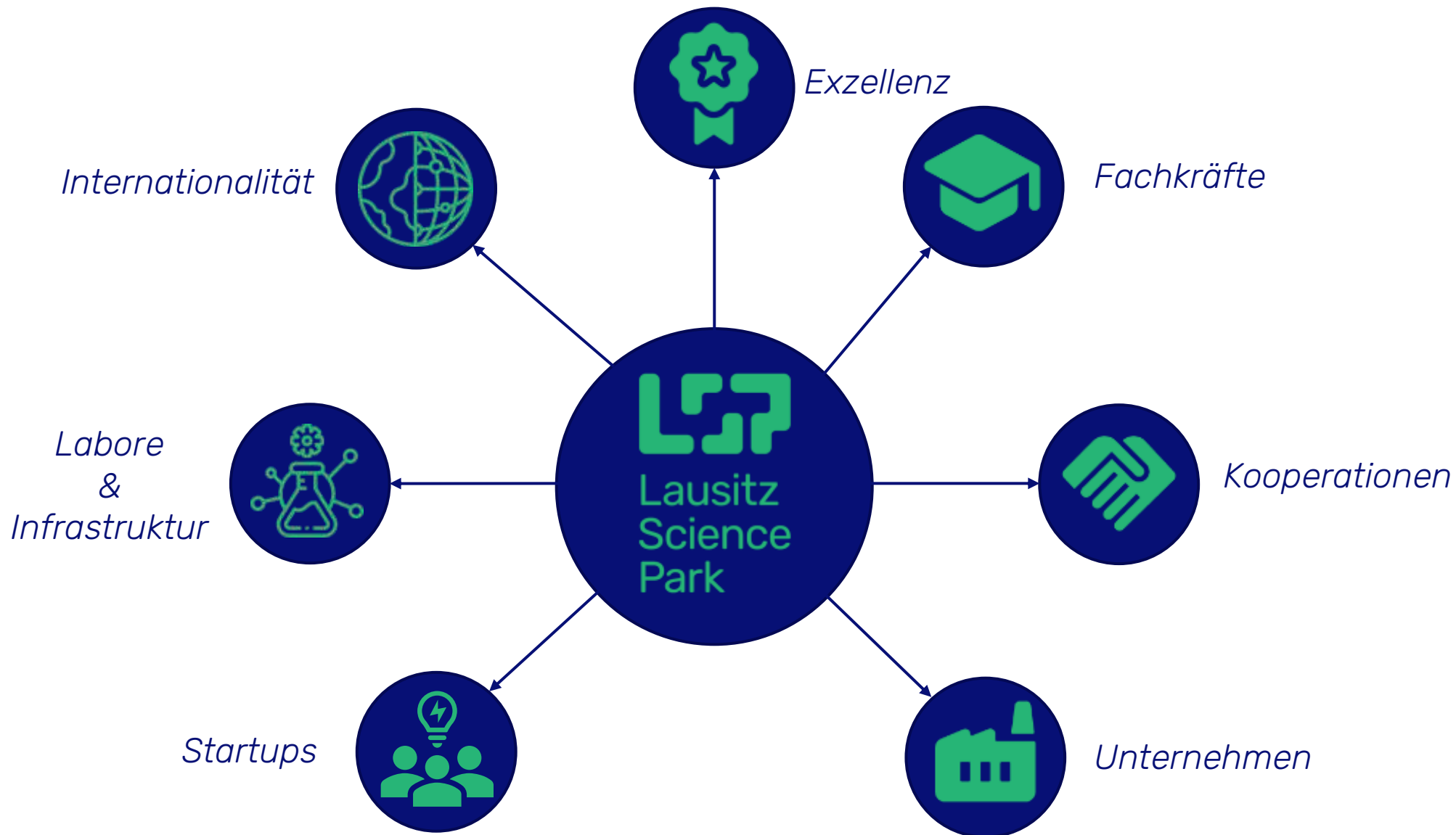


I. BTU Profillinien und Strukturwandelprojekte



Abb.2: Strukturwandelprojekte in den BTU-Profillinien

I. Vision Lausitz Science Park



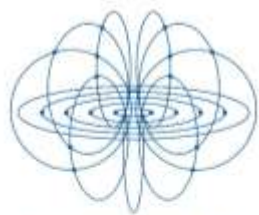
Lausitz Science Park

UNIVERSITÄT
BTU COTTBUS-SENFTENBERG

PARTNER
WISSENSCHAFT

PARTNER
BUNDESINSTITUTE

PARTNER
WIRTSCHAFT



ENERGIEWENDE UND
DEKARBONISIERUNG



GLOBALER WANDEL UND
TRANSFORMATIONSPROZESSE



GESUNDHEIT
UND LIFE SCIENCES



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
UND SENSORIK



Leibniz
Gemeinschaft



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt

Medizinische Universität
Lausitz – Carl Thiem



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



KOMPETENZZENTRUM
KLIMASCHUTZ IN
ENERGIEINTENSIVEN
INDUSTRIEN



Bundesanstalt für
Geowissenschaften
und Rohstoffe



Bundesamt
für Strahlenschutz



Zukunft
Umwelt
Gesellschaft



We create chemistry



BOSCH



Rolls-Royce

codewerk
Consulting | Development | Engineering

IBAR

Abb.3: MOU-Partner des Lausitz Science Parks

II. Chancen für die regionale Wirtschaft

Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte eines Science Parks

DIREKT



Arbeitsplätze und die Wertschöpfung, die in den angesiedelten Unternehmen und Forschungseinrichtungen entstehen.

INDIREKT



Entstehen bei Zulieferern und Partnerfirmen.
Z. B. Handwerker,
IT-Dienstleister oder
Materiallieferanten

INDUZIERT



Entstehen, wenn Beschäftigte (Science Park, Zulieferer, Partnerfirmen, etc.) ihr Einkommen wieder ausgeben.
Z.B. Restaurants, im Einzelhandel oder beim Wohnungsbau.

II. Wertschöpfungseffekte von Science Parks

Wie viel Wirtschaftskraft* entsteht durch einen Science Park? ¹



¹Basis - vergleichende Untersuchungen:

- Machbarkeitsstudie (2023) des IPAI - Innovationparks Artificial Intelligence Heilbronn (IPAI)
- Machbarkeitsstudie zur Ansiedlung von Intel in Magdeburg (2023)



II. Arbeitsplatzeffekte von Science Parks

Wie viele Jobs entstehen durch Science Parks?¹



0,8 zusätzliche
Arbeitsplätze **vor Ort**



Durch einen Arbeitsplatz
im Science Park
entstehen...

**+ 1,3 zusätzliche
Arbeitsplätze**



0,5 zusätzliche
Arbeitsplätze **bundesweit**

¹Basis - vergleichende Untersuchungen:

- Machbarkeitsstudie (2023) des IPAI - Innovationparks Artificial Intelligence Heilbronn (IPAI)
- Machbarkeitsstudie zur Ansiedlung von Intel in Magdeburg (2023)



II. Vorteile eines Science Parks gegenüber einem Gewerbegebiet

Durch Fokus auf F&E: Erhöhung Wettbewerbsfähigkeit der Region

*Einmal etabliertes Innovations-
ökosystem wächst von selbst weiter*

*Wirtschaftliche Diversifizierung,
robustes Netzwerk*

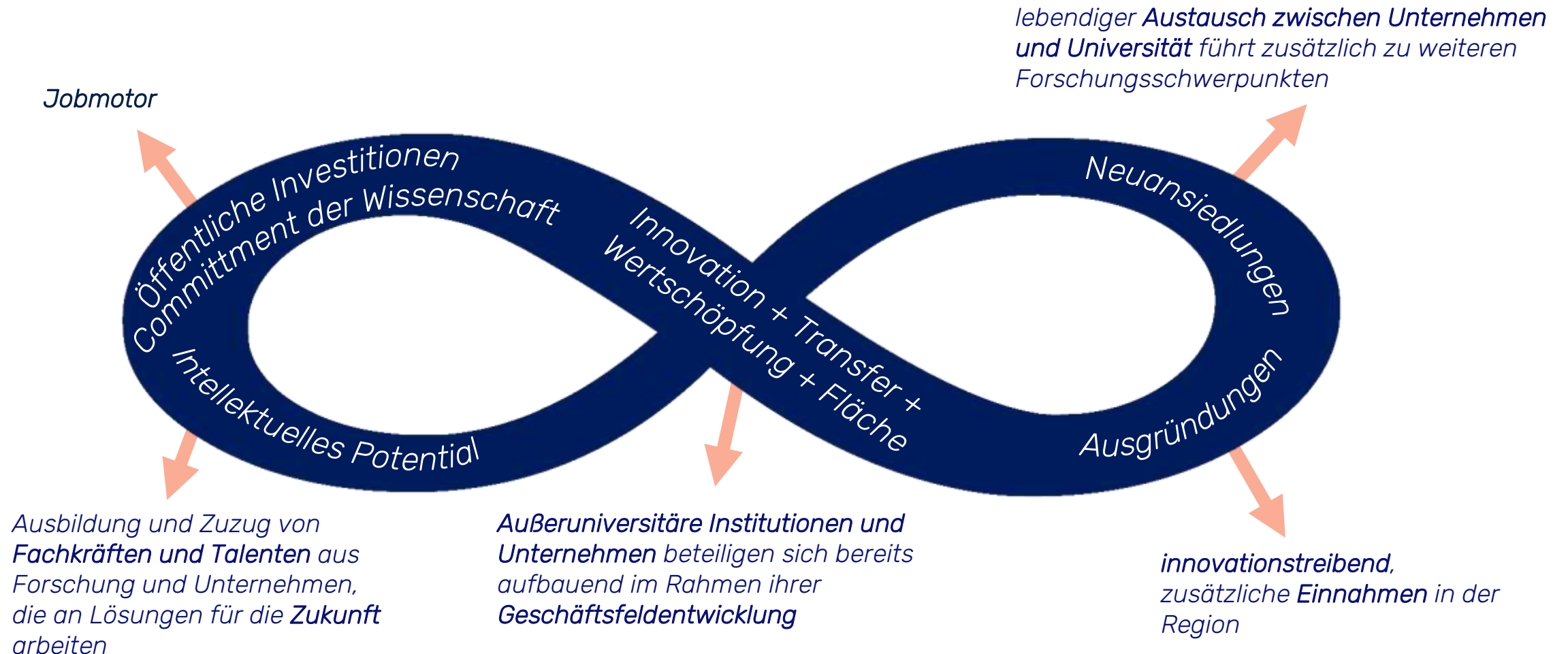
Überregionale Strahlkraft

Chance auf Verbleib ausgebildeter Fachkräfte an den Universitäten

Positive soziokulturelle Effekte (hoher Akademikeranteil)



II. Kooperationsmodell im Science Park



III. Internationalisierung und Erfolgsfaktoren

<i>Globale Vernetzungsvorteile</i>	<i>Isolierte Parks</i>
<ul style="list-style-type: none"> ‣ <i>Attraktivität für ausländische Direktinvestitionen</i> ‣ <i>Internationaler Wissenstransfer, Trends</i> ‣ <i>Globale F&E-Partnerschaften</i> ‣ <i>Mobilisierung internationaler Fachkräfte</i> ‣ <i>Bleibeperspektive für Absolventen</i> ‣ <i>Exportorientierung der Unternehmen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ‣ <i>Mangel an Investitionen</i> ‣ <i>Technologischer Rückstand</i> ‣ <i>Abwanderung</i> ‣ <i>Bedienung ausschließlich der regionalen Märkte</i>

Quellen:

IASP-Statistiken: International Association of Science Parks (2024): 397 Mitglieder in 73 Ländern, 128.000 vernetzte Unternehmen, IASP Global Network Report
EU-Science-Park-Data: European Commission (2012): "Science and Technology Parks in Europe", 366 Parks, 750.000 Arbeitsplätze, €11.7 Mrd. Investment 2000-2012
Internationalisierung-Impact: Chen, C.P. (2018): "Economic Impact of Taiwan Science Parks", Export-orientierung >60%, internationale Wettbewerbsfähigkeit
IKM-Attraction: Novel-T Science Park Study (2017): "Multidimensional role in attracting International Knowledge Migrants", FDI-Attraction durch globale Vernetzung



III. BTU als Ausgangspunkt für LSP- Internationalisierung



Abb.4: Internationale Kooperationspartner der BTU

Etablierte Netzwerke

- ▶ *Global vernetzt: Direkte Kooperation mit führenden Universitäten in Europa, Asien, Amerika*
- ▶ *220+ Partnerschaften in mehr als 60 Ländern*
- ▶ *21 Englischsprachige Programme an der BTU*
- ▶ *EUNICE Netzwerk aus 10 EU Universitäten (100.000+ Studierende)*
- ▶ *Fraunhofer, Leibniz, DLR – internationale Wissenschaftsmarken als Anker*
- ▶ *Anteil internationaler Studierender 40%*



III. Erfolgsfaktor: Mitgliedschaft in der International Association of Science Parks (IASP)



PPNT
Poznan Science
and Technology Park

*Poznan Science and
Technology Park, PL*

- › *Zusammenarbeit im
Bereich
Dekarbonisierung
und Unternehmens-
unterstützung*



*Park Technologiczny
Interior, PL*

- › *Zusammenarbeit im
Bereich und
Unternehmens-
unterstützung*



*Lakeside Science Park,
AT*

- › *Unterstützung im
Aufbau LSP*
- › *Austausch zwischen
Wissenschaftler:innen*



*Innovation Area
Development
Partnership, NL, BE*

- › *Unterstützung im
Aufbau LSP*



IV. LSP als Dachmarke

Leitidee: Raumgeber für lebendige Zukunftsgestaltung

*Eine neue Markenidentität, die den Lausitz Science Park als **kraftvollen Treiber des Strukturwandels** positioniert. Die neue Identität vermittelt **Aufbruch, Offenheit und Innovationsfreude**. Sie ist **skalierbar, systemfähig** und stärkt das Selbstverständnis des LSP als **interdisziplinäres Innovationsökosystem**. So entsteht ein Erscheinungsbild, das begeistert – regional wie international.*

Eine starke Marke schafft Mehrwerte für den LSP und seine Partner:

- ▶ *Differenzierung von Wettbewerbern*
- ▶ *Identifikation und Orientierung*
- ▶ *Emotionale Verbindung*
- ▶ *Marke wirkt über die Region hinaus*

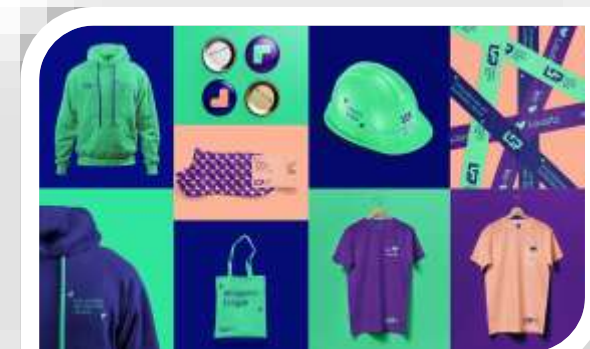


Abb.5: LSP CI/CD

V. Potential der Flächen aus Sicht der BTU

- › **Expansionsplattform:** LSP ermöglicht Ausbau von Forschung und Profilbildung
- › **Synergien schaffen:** verfügbare Flächen fördern interdisziplinäre Projekte (KI, Life Sciences, Energiewende)
- › **Kooperation:** Gemeinsam genutzte Infrastruktur stärkt Netzwerke mit außeruniversitären Partnern und Unternehmen
- › **Attraktivität:** Moderne Infrastruktur – Gewinnung von Studierenden, Forschenden, Fachkräften
- › **Sichtbarkeit:** LSP macht BTU international konkurrenzfähiger



Abb.6: Erste wissenschaftlichen Ansiedlungen

V. DLR-HepCO (Hybrid Electric Propulsion Cottbus)

- ▶ *Eigentümer: DLR Institut für Elektrifizierte Luftfahrtantriebe*
- ▶ *Einweihung: 13.11.23*
- ▶ *Größe: 13.300 qm*
- ▶ *Experimente zur elektromagnetischen Verträglichkeit, Hochspannungstests, Elektromotorenversuche u.a. zu deren Schallabstrahlung sowie Thermalmanagementtests*
- ▶ *Die Prüfstände werden so ausgerichtet, dass die Nutzung nicht nur für die Forschung, sondern auch für Beteiligte aus Industrie relevant sind*



Abb.7: DLR-Halle auf dem LSP-Gelände

V. CHESCO (Center for Hybrid Electric Systems Cottbus)

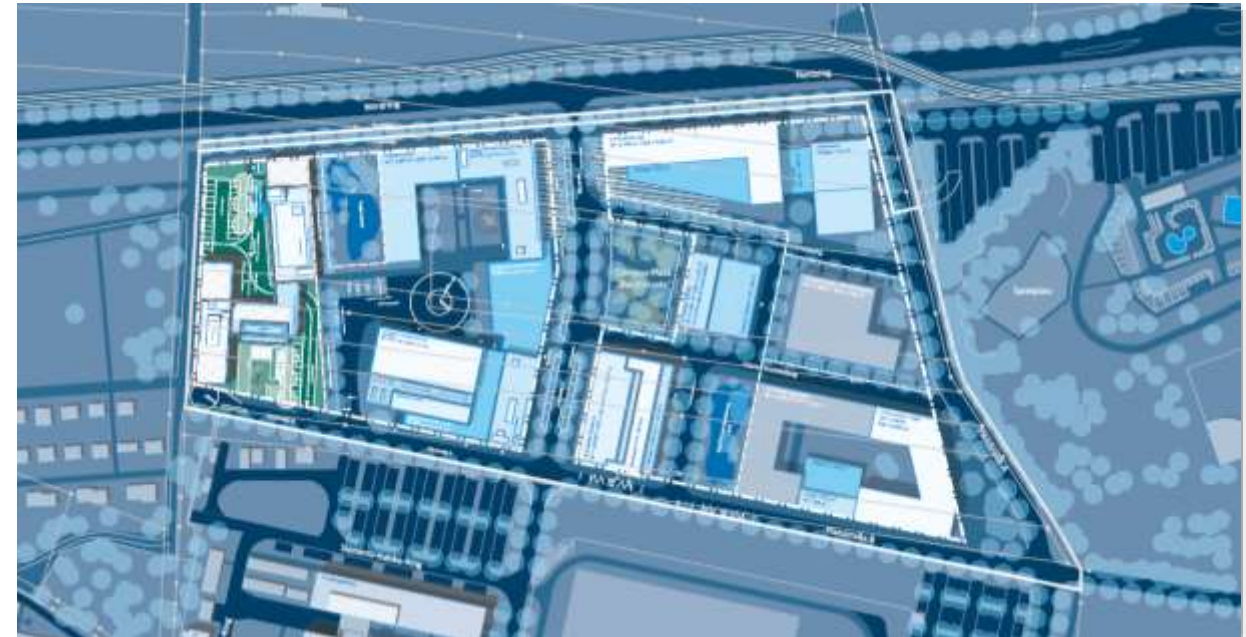
- ▶ *Forschungszentrum für klimafreundliche Flugantriebe*
- ▶ *Transfer in die regionale Wirtschaft über Projekt taf*
- ▶ *Kauf des Grundstückes auf dem LSP im Herbst 2024*
- ▶ *In Planung: Neubau mit drei Funktionsbereichen Forschung, Fertigung und Tests auf 52.000 qm, Bauherr ist BLB*



Abb.8: Exemplarische Anordnung der Funktionsbereiche
Quelle: Sehlhoff GmbH, Jena, 2024

V. Forschungscampus

- ▶ *Gemeinsames Bauprojekt der Leibniz-Gemeinschaft, Fraunhofer-Gesellschaft und DLR (5 ha)*
- ▶ *Forschung und Transfer, u.a.:*
 - ▶ *elektronische und photonische Mikrosysteme*
 - ▶ *Energiesysteme und Energieinfrastrukturen*
 - ▶ *Innovative Mikroelektronik*
 - ▶ *CO₂-Reduktion in Industrieprozessen*



*Abb.9: Städtebauliches Konzept zur Standortentwicklung für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
Quelle: Nagler & Dieck GbR, Cottbus, 2020*

V. Weitere Ansiedlungen von forschungsbasierten Unternehmen

ABX Gruppe/AIQ

- ▶ Zusammenarbeit mit der BTU und MUL in den Bereichen Sensorik und Nuklearmedizin
- ▶ Ausgründung AIQ Europe GmbH für den Bereich Bildgebungssoftware
- ▶ Perspektivisch: Aufbau eines Zyklotrons am Standort LSP in Cottbus

Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz

- ▶ KI Forschungsprojekt mit dem Leibniz IHP am Standort Cottbus sowie dem Fraunhofer IPMS in Cottbus
- ▶ Kooperationen mit der MUL-CT
- ▶ Stärkung der KI Kompetenz in Brandenburg

Anbieter für IT Lösungen im Bereich Embedded Security in Berlin

- ▶ Forschungsprojekt im Rahmen des EIZ mit BTU Fachgebiet IT-Sicherheit im Bereich Security und Sensorik von vernetzten Industrieanlagen
- ▶ Ansiedlung im Startblock B2 und zukünftig auf dem LSP



Projektteam LSP an der BTU



Dr. oec. Markus Schwenke
Projektleitung



Dr. Rascha Makhoulouf
*Projektmanagement und -
koordination*



Charlotte Pech
Projektmanagement



Aline Engler
Teamassistentz



Orest Chaikowski
Geschäftsentwicklung



Kevin Hildebrandt
Gründungsmanagement



André Röhrig
*Vernetzung und
Internationalisierung*



Sandra Spletzer
*Vernetzung und
Internationalisierung*



Projektteam LSP an der BTU



Julia Raunick
Kommunikation und Presse



Olga Isupova
Marketing



Kristin Sommer
Veranstaltungsmanagement



Dr.-Ing. Elena Herzog
Standortentwicklung



Hanna Hauer
Flächen und Infrastruktur



Kamila Lelo
*Wissenschaftliche Leistungen
und Fördermittel*



Nadine Poppi-Gollnick
*Wissenschaftliche Leistungen
und Fördermittel*



Vielen herzlichen Dank!



Prof. Dr. Michael Hübner
VP Forschung und Transfer
Mail: michael.huebner@b-tu.de
Phone: +49 (0)123 45 67 89



Lausitz Science Park
Besucheradresse:
An der Pastoa 13 03042 Cottbus
www.b-tu.de/lausitz-science-park

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

